

## **Gemeinsame Pressemitteilung der Landesgruppen Nordrhein-Westfalen des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. und des VKU Verband kommunaler Unternehmen e.V.**

**11. März 2020, Düsseldorf / Köln**

**Zum Beschluss des Antrags der Fraktionen der CDU, der FDP und der SPD „Kohleausstiegsgesetz – Regelungen zur Stilllegung von Steinkohlekraftwerken anpassen“ im Landtag NRW erklären die Landesgruppen Nordrhein-Westfalen des VKU Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU NRW) und des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW NRW):**

VKU NRW und BDEW NRW begrüßen den heute im Landtag NRW parteiübergreifend von CDU, FDP und SPD gefassten Beschluss des Antrags „Kohleausstiegsgesetz – Regelungen zur Stilllegung von Steinkohlekraftwerken anpassen“. Dieser Schulterschluss zwischen den Regierungsfractionen und der SPD-Fraktion ist ein starkes Signal aus NRW nach Berlin.

Wir begrüßen ausdrücklich die im Antrag formulierten Forderungen an die Bundesregierung, Kraftwerksbetreiber für Stilllegungen auskömmlich zu entschädigen sowie wirksame Anreize für die Umstellung von Kohle- auf Gas-KWK durch einen erhöhten Kohleersatzbonus sowie eine höhere Grundförderung zu setzen. Dies ist entscheidend für den Investitionsschutz und die Rechtssicherheit sowie ein klares Bekenntnis zum Standort NRW. Zu begrüßen sind außerdem die Forderungen, freiwillige Ausschreibungen bis 2030 zu verlängern und angemessene Höchstpreise in den Auktionen zu gewährleisten.

Damit das Kohleausstiegsgesetz zum Gelingen der Energiewende in NRW und bundesweit beitragen kann, muss der Gesetzesentwurf nun dringend nachgebessert werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass durch die Benachteiligung der Steinkohle kommunale Investitionen in erheblichem Maße entwertet werden und so Mittel für die anstehende Transformation vor allem einer klimafreundlichen Wärmeversorgung vor Ort fehlen.

## **Ansprechpartner:**

BDEW

Holger Gassner, Geschäftsführer

T 0049 211 310250-20 | M 0049 162 251 5464 | [holger.gassner@bdew-nrw.de](mailto:holger.gassner@bdew-nrw.de)

VKU

Markus Moraing, Geschäftsführer

T 0049 221 3770-224 | M 0049 151 12500011 | [moraing@vku.de](mailto:moraing@vku.de)

### Über den BDEW

*Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Berlin, und seine Landesorganisationen vertreten über 1.900 Unternehmen. Das Spektrum der Mitglieder reicht von lokalen und kommunalen über regionale bis hin zu überregionalen Unternehmen. Sie repräsentieren rund 90 Prozent des Strom- und gut 60 Prozent des Nah- und Fernwärmeabsatzes, 90 Prozent des Erdgasabsatzes, über 90 Prozent der Energienetze sowie 80 Prozent der Trinkwasser-Förderung und rund ein Drittel der Abwasser-Entsorgung in Deutschland.*

*Die BDEW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen ist mit ihren über 300 Mitgliedsunternehmen die Stimme der Energie- und Wasserversorgungs- sowie Abwasserentsorgungsunternehmen im bevölkerungsreichsten Bundesland und dem „Energiewald Nr. 1“. Als Landesorganisation des BDEW sind wir der kompetente Ansprechpartner für unsere Mitgliedsunternehmen vor Ort. Zudem vertreten wir auf Landesebene die Interessen unserer Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Öffentlichkeit und Marktpartnern.*

### Über den VKU

*Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt rund 1.500 Stadtwerke und kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit mehr als 268.000 Beschäftigten wurden 2017 Umsatzerlöse von mehr als 116 Milliarden Euro erwirtschaftet und rund 10 Milliarden Euro investiert.*

*In Nordrhein-Westfalen sind 335 kommunale Unternehmen im VKU organisiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen in Nordrhein-Westfalen leisten jährlich Investitionen in Höhe von über 2,5 Milliarden Euro, erwirtschaften einen Umsatz von mehr als 32 Milliarden Euro und sind wichtiger Arbeitgeber für mehr als 76.000 Beschäftigte.*